"Der modernste Dorfladen des Landes"

Spatenstich für Brekendorfs neuen Markttreff: Einkaufen soll rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr möglich sein

Susanne Karkossa-Schwarz

as Mehl für den Kuchen oder das Bier zum Grillen vergessen? Einen Kaufmann im Dorf gibt es seit einigen Jahren nicht mehr. Dafür extra nach Owschlag zum Supermarkt zu fahren ist ein großer Aufwand. Genau das soll in rund einem Jahr nicht mehr nötig sein, dann eröffnet in dem örtlichen Markttreff das Ladengeschäft "Tante Enso Brekendorf". Einfach mit der persönlichen "Tante Enso-Karte" die Tür öffnen, das Mehl an der Selbstbedienungskasse einscannen, mit der "Tante Enso-Karte" bezahlen und schon steht dem Kuchenbacken nichts mehr im Wege.

Es war ein großer Tag für die Gemeinde. "Es ist nur ein kleines Stück Erde, aber ein sehr großes Projekt für Brekendorf", erklärte Bürgermeister Rainer Mertens. Und dieses Projekt Markttreff, das er jetzt schon als "die modernste Lebensmittelversorgung in Schleswig-Holstein" bezeichnete, nimmt langsam an Fahrt auf. Gestern erfolgte der erste Spatenstich, der durch einen sichtlich gut gelaunten Ministerpräsidenten erfolgte.

Auf rund 1,4 Millionen Euro belaufen sich die Kosten für das Gebäude, das in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Haus für Vereine und Verbände errichtet wird. Neben dem Ladengeschäft im Erdgeschoss wird es eine Physiotherapiepraxis, eine Betreiberwohnung und einen Multifunktionsraum für alle kulturellen Angebote und Begegnungen im Dorf geben.

Das Land fördert die Bau-



Ministerpräsident Daniel Günther (2. v. l.) ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Mertens (l.), Kreispräsidentin Juliane Rumpf und Amtsdirektor Andreas Betz den ersten Spatenstich für den Brekendorfer Markttreff vorzunehmen. Fotos: Ruff

kosten mit 750000 Euro im Rahmen des Markttreff-Programms zur Stärkung des ländlichen Raumes. Minis-

"Es ist nur ein kleines Stück Erde, aber ein sehr großes Projekt für Brekendorf."

Rainer Mertens Bürgermeister

ther, der den Brekendorfer Forst als Erholungsstätte schätzt, ließ es sich nicht nehmen, den Förderbescheid selbst zu übergeben. "Der Markttreff ermöglicht eine lebendige Dorfgemeinschaft. Er bietet kurze Wege

Lutz Hippe (r.) und Thomas Müller von der Initiativgruppe zur Gründung einer Bürgergenossenschaft (I.) freuen sich über die Kooperation mit der Firma Myenso, deren Vertreter Thorsten Bausch beim Spatenstich anwesend war. In der Hand hält er seine persönliche Tante Enso-Karte.

zum Einkaufen und für Dienstleistungen und ist ein Ort der Begegnungen." Respekt zollte er der Gemeinde terpräsident Daniel Gün- und der Initiative zur Grün- ma, die bundesweit unterdung einer Bürgergenossenschaft, die sich für das Projekt ehrenamtlich stark engagiert. "Seien Sie stolz auf das, was Sie jetzt schon geschaffen haben." Noch nicht einmal in Kiel könne man 24 Stunden an sieben Tagen rund ums Jahr einkaufen – in Brekendorf ab 2022 schon.

> Schleswig-Holstein gibt es mittlerweile über 50 Markttreffs, im Kreis Rendsburg-Eckernförde wird der Brekendorfer das achte Projekt sein. Einen sehr großen Anteil an der Entwicklung hat die Initiativgruppe zur Gründung einer Bürgergenossenschaft. "Wir wollten den Genossenschaftsgedanken im Sinne von Friedrich Wilhelm Heinrich Raiffeisen mit dem Markttreff verbinden", sagte ihr Sprecher Lutz Hippe, "gemeinsame Selbst-Selbstverwaltung, hilfe, Selbstorganisation."

> Die Gemeinde verpachtet das fertige Gebäude an die Genossenschaft, die das gesamte Management übernimmt. Das betrifft neben Gebäudebewirtschaftung, der Programmgestaltung und der Bündelung ehrenamtlichen Engagements auch die Verpachtung des Ladengeschäfts. Als Betreiberin hat die Gemeinde die Firma Myenso aus Bremen gewonnen, die mit der Bür-

gergenossenschaft eine Kooperation in Form einer Teilhaberschaft eingeht.

Die Geschäftsidee der Firwegs ist und einen Online-Lebensmittelmarkt mit rund 20000 Artikeln betreibt, ist die Einrichtung stationärer Ladengeschäfte unter dem Namen "Tante Enso" in den Dörfern. Zurzeit führt sie vier Läden in Norddeutschland, ihr Ziel ist die Ausweitung auf rund 200 Geschäfte. "Wir werden in Brekendorf auf 200 Quadratmetern Ladenfläche rund 3000 Artikel anbieten", erklärte Thorsten Bausch von der Firma Myenso. Das Sortiment besteht zu 70 Prozent aus klassischen Supermarktartikeln, 15 Prozent aus regionalen Produk-

ten und 15 Prozent aus Foodpionieren (Startup-Unternehmen).

Die Firma will eine "Tante Brekendorf Enso GmbH&Co.KG" gründen, so bleiben die Steuern im Ort. Die Teilzeitmitarbeiter, die alle aus dem Dorf oder der Region kommen sollen, sind für drei bis vier Stunden im Ladengeschäft für die Kunden im Einsatz. "Aber wir sprechen alles mit den Menschen hier im Dorf ab, sie entscheiden mit, wie es laufen soll", so Thorsten Bausch.

Wer außerhalb der Mitarbeiterzeiten einkaufen möchte, kann das mithilfe seiner "Tante Enso-Karte" erledigen. Das gilt nicht nur für Mitglieder der Bürgergenossenschaft, sondern für jeden Bürger aus dem Dorf oder dem Umkreis. "Theoretisch können Sie mit Ihrer Tante Enso-Karte in unserem Laden in Blender (bei Bremen) einkaufen", so Bausch.

Bei dem Bürgerentscheid im Juni vergangenen Jahres zum Projekt Markttreff haben sich 324 Interessenten für die Bürgergenossenschaft eingetragen. "Wir hoffen, dass sich viele bei der Gründung im August dann auch tatsächlich als Mitglied eintragen", sagte Lutz Hip-